

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN FRÜHJAHR 1928

BRUNO FRANK  
**POLITISCHE NOVELLE**

1.—12. TAUSEND · GEHEFTET M 3.— · LEINENBAND M 5.—

*TÄGLICHE RUNDSCHAU:*

»Dies schon spricht für Bruno Frank: Auch wir, die wir aus Notwendigkeit und Schicksal politisches Geschehen anders sehen, versagen uns nicht dem Reiz und Zauber, der von dieser meisterhaft geformten Novelle ausstrahlt. Wir fühlen zudem: nicht nur ein ungewöhnlich kluger Schriftsteller, auch ein sehr aufrichtiger, ehrlicher Mensch hat hier sein Bekenntnis geschrieben. Diese Aufrichtigkeit, diese Ehrlichkeit grüßen wir — noch vom andern Ufer. Und ohne Abstrich schätzen wir die klare Leistung, der es gelang, eine Idee im überraschenden Glanz des Bildes so sichtbar zu machen, daß sie in der Vision des Lebens aufgeht und im Lebendigen sich kristallen darstellt.«

*DAS DEUTSCHE TAGEBLATT BERLIN:*

»Wann werden so fähige Federn auf die rechte Linie kommen?«

WILHELM SPEYER  
**DER KAMPF DER TERTIA**

ERZÄHLUNG · 6.—15. TAUSEND · GEHEFTET M 3.50 · LEINENBAND M 5.50

*DAS BERLINER TAGEBLATT VOM 2. II. 1928 SCHREIBT:*

»Das ist das entzückendste Buch über Jungens, das in den letzten fünfundsiebzig Jahren geschrieben worden ist. Wer ein richtiger Junge war und wer ein richtiger Erwachsener ist, wird es in einem Sprung zu Ende lesen. Mit unglaublicher Sicherheit gesehen, mit aller Lust der Jugend angefüllt, eine himmlische Geschichte. Es handelt sich um die Tertia eines Landerziehungsheimes, die einen solennen Feldzug gegen die stupide Behörde des Nachbarstädtchens führt, in welchem wegen angeblicher Tollwutgefahr sämtliche Katzen getötet werden sollen gegen eine Prämie von einigen Groschen. Das ist die Fabel. Aber wie ist sie geschrieben. Diese Jungens, wie die miteinander reden, wie die miteinander hausen, wie die miteinander umgehen, was sich die für eine Miniaturmännerwelt gebaut haben, diese Landschaft der Wälder und der Wiesen, des Fußballplatzes und der Schulvillen, diese Jungensunternehmungen radikal und rührend, heroisch und sentimental, diese Jungentypen, diese Lehrertypen und dieser Mädchentyp der Daniela, das ist nicht Literaturgeschwätz und nicht Papier, sondern Leben und wieder Leben. Und vor allem Jugend und wieder Jugend. Ein prachtvolles und außergewöhnliches Buch.«

*Vom Verfasser des erfolgreichsten Buches über Rußland „Moskau 1920“:*

ALFONS GOLDSCHMIDT  
**DEUTSCHLAND HEUTE**

GEHEFTET M 3.— · LEINENBAND M 5.50

Deutschland ist für den Deutschen das wichtigste Problem. Er muß sein Deutschland von heute kennen. Alfons Goldschmidt hat die alte Heimat von anderen Kontinenten aus gesehen, er ist dann sozusagen zum Besuch nach Deutschland gekommen. Was er auf seinen Wanderungen erfahren und gefolgert hat, daraus wurde sein Buch: Deutschland heute. Es ist der Versuch, Hirn und Eingeweide eines ganzen Landes bloßzulegen. Für die Deutschen, die ihr Land nur durch die Partibrille sehen, wird Deutschland hier erst entdeckt. Alfons Goldschmidt sieht Deutschland mit der Objektivität des Vielgewanderten und gleichzeitig mit dem Liebeshaf des im Lande Verwurzelten. Dies Buch wird eine Sensation werden.

In jeder guten Buchhandlung vorrätig

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

471